

25.9.69

Mein Liebes Mutterle,  
im Sedomitten habe ich Euch auf  
der Reise begleitet. Ist alles gut  
verlaufen? Nun seid Ihr in  
der schönen Ansedonia-Lumpe-  
bung, die ich besonders im Herbst  
so schätze. (Ich weiß auch nicht  
wamm ich den Herbst in Ansedonia  
so mag.)

Hier ist sehr schönes Wetter, morgens  
etwas neblig. Äpfel werden viel-  
leicht verdient und die letzten  
Zweckspen habe ich mir vom Baum  
geholt.

Soeben komme ich von der Fest-  
bau-Ausstellung in Ulm. Ich  
dachte diese wäre interessant und  
gäbe Anregungen, was aber nicht  
der Fall war. Es war alles etwas  
"klein karig", außer einem Haus  
des F. Prof. Wittemann entworfen  
hat.

Soeben habe ich Bilder zu Herrn  
Cremes gebracht. Er zeigte mir  
bereits von ihm gefertigte und

zum Teil von ihm gerahmte Bilder -  
herausgefunden - .

Morgen kommt Herr Knechtel,  
um das Depotium zusammenzu-  
enden, nach dem Dr. Jiroder verlangt.  
Hoffentlich bringen wir es zusammen!

Katharina ist eben im Aktion mit  
Ost und Wäse. Gestern war Frau  
Lazar da. Die Pflanzen werden fast  
beten und die Uhr in der Diele  
aufgezogen. Die Briefkasten-Schlüssel  
hängen am Hufeisen, vielleicht hat  
die Frau früher dort <sup>aus Versehen</sup> hingehängt, weil  
sie nämlich die Schlüssel-Schlüssel  
von der Firokase dort hat.

Ich habe Vieles was Korrespondenz  
von Bildern anbetrifft geordnet  
und systematisiert.

Bile überlege ich nochmals wegen  
früher Franke. Ich wäre für Franke.  
Stempel hat sich so doof benommen,  
so dass wir keine Rückstände auf  
ihm nehmen brauchen.

Es war schön, dass wir uns,  
wenn auch nur kurz, sehen konnten.  
Einen lieben Kuß und Umarmung  
Deine P  
Viele Grüße an Alle.